

Interdisziplinäre Antisemitismusforschung

an der Universität Trier

Grundlagenforschung
Wissenstransfer
Koop. mit Zivilgesellschaft



Über uns

Die Initiative Interdisziplinäre Antisemitismusforschung (IIA) ist ein **Zusammenschluss junger Wissenschaftler:innen** an der Universität Trier, der sich der Erforschung, Bekämpfung und Prävention des Antisemitismus widmet.

Die Arbeit der IIA stützt sich dabei auf ein **Drei-Säulen-Modell aus (1.) Grundlagenforschung, (2.) Wissenstransfer und (3.) Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft** (s. Rückseite). Ziel ist es, neue wissenschaftliche Schlaglichter auf den Themenkomplex Antisemitismus zu werfen, Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Antisemitismus einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln sowie im Verbund mit zivilgesellschaftlichen Akteuren innovative Formen der Antisemitismusprävention und -bekämpfung zu entwickeln.

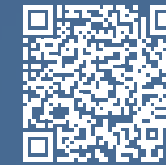
Institutionell ist die Initiative gegenwärtig an die Forschungs- und Dokumentationsstelle SEAL (Strukturen und Erinnerung – Angewandte Geschichtswissenschaft und digitale Lehre) im Fachbereich III der Universität Trier angegliedert. Über ihre inhaltliche Ausrichtung entscheidet sie jedoch autonom.

Die IIA strebt die **Gründung eines Forschungsinstituts für interdisziplinäre Antisemitismusforschung** an der Universität Trier an.

Unsere Arbeit der letzten Jahre im Überblick

- Veranstaltungen
- Forschungsprojekte
- Publikationen
- Medienauftritte

im Überblick. Dazu Stimmen unserer Unterstützer:innen und Profile unserer Mitglieder.



← **Tätigkeitsbericht als interaktive PDF**

Unterstützen Sie die Arbeit der IIA gegen jeden Antisemitismus!






Werden Sie Mitglied im **Förderverein für interdisziplinäre Antisemitismusforschung Trier e.V.**
— schon ab 1 € im Monat!

Kontakt

Universität Trier
Initiative Interdisziplinäre Antisemitismusforschung (IIA)
DM-Gebäude
Universitätsring 15 | 54296 Trier

Stand: März 2026
V.i.S.d.P.: Marc Seul

Mail: iia@uni-trier.de
Website: iia.uni-trier.de

 @iia.trier
 @iia.trier
 @iia_trier



Antisemitismuskritische Grundlagenforschung

Die IIA erforscht **Antisemitismus in all seinen Formen**. Weil Antisemitismus ein **gesamtgesellschaftliches Problem** ist, untersuchen wir ihn nicht nur im rechtsradikalen Spektrum, sondern auch in progressiven Milieus, migrantischen Communities und der gesellschaftlichen Mitte. Dafür bringt die IIA Wissenschaftler:innen in Tagungen, Vortragsreihen und Podien zusammen. Unser Ansatz ist interdisziplinär und fördert insbesondere **neue Impulse aus der Nachwuchsforschung**.

Aktuelle Forschungsprojekte der IIA

DAYVid	Decoding Antisemitism in YouTube Videos	BMFTR
ASJA	Antisemitismus in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit seit dem 7. Oktober 2023	BMFTR
TRIAS	Thematisieren, Reflektieren, Intervenieren: Antisemitismus in Schulen begegnen	Nikolaus Koch Stiftung

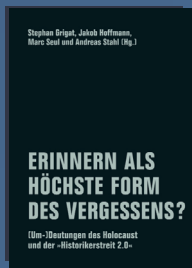
Publikationen der IIA



Trierer Beiträge zur interdisziplinären Antisemitismusforschung

Wissenschaftliche Buchreihe der IIA im Verlag Barbara Budrich

- bevorzugt im Open-Access-Format
- Sammelbände zu Tagungen und Konferenzen der IIA sowie
- sozial-, geistes- und kulturwissenschaftliche Monographien
- bislang vier Bände



Neue Formen des Wissenstransfers



Angebote und Formate der IIA

- Vorträge** zu den Grundlagen des Antisemitismus und seiner Belämpfung sowie den Forschungsschwerpunkten der IIA-Mitglieder
- Workshops** in Behörden, NGOs, der Hochschule der Polizei und vielen anderen Einrichtungen
- Schulbesuche** Gesprächsrunden mit Lehrkräften und/oder Schüler:innen; Verbindung von wissenschaftlicher und jüdischer Perspektive
- Vortragsreihen** zu aktuellen Fragestellungen; mit Kooperationspartnern im ganzen Bundesgebiet; zuletzt:
 - „Die Selbstgerechten unter den Völkern - Reaktionen auf den 7. Oktober“ (über 30 Tsd. Aufrufe auf YouTube)
- Wiss. Beratung** für Politik, Behörden, Kunst- und Kultureinrichtungen u.v.m.

Die IIA in den Medien

Die IIA ist regelmäßig - u.a. mit Fernseh-, Radio- und schriftlichen Interviews, Expertisen und ihren Publikationen - in regionalen wie überregionalen Medien präsent und prägt damit die Berichterstattung über den Themenkomplex Antisemitismus. Vertreten war die IIA bislang u.a. in den folgenden Medien:

- Deutschlandfunk
- Jüdische Allgemeine
- die tageszeitung (taz)
- Die Welt
- der Freitag
- SWR Aktuell
- Trierischer Volksfreund
- Saarbrücker Zeitung
- Allgemeine Zeitung
- Die Rheinpfalz

Kooperation mit der Zivilgesellschaft



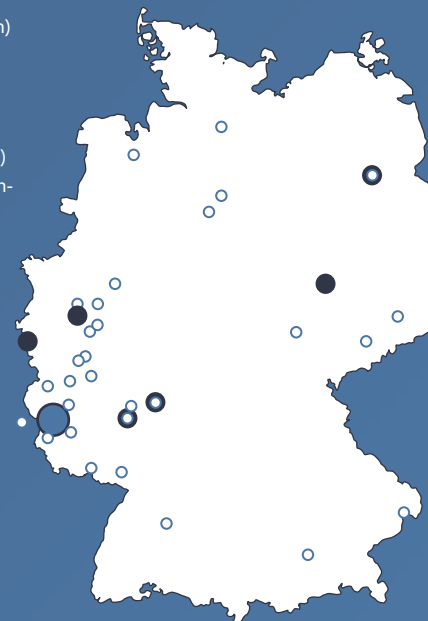
Die IIA entwickelt gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Partnern **innovative Ansätze der Antisemitismusprävention und -bekämpfung**.

Pilot-Projekte sind die „**Kulturwochen gegen Antisemitismus**“ (2022 und 2023) und das **Kulturfestival „Oy Vavoy!“** (2022, 2023 und 2025), die gezielt mit popkulturellen Formaten arbeiten, um niedrigschwellige Angebote zur Auseinandersetzung mit jüdischem Leben und gegenwärtigem Antisemitismus zu bieten.

Dabei legt die IIA besonderen Wert auf die **Einbindung jüdischer Perspektiven**.

Unsere Kooperationspartner (Auswahl)

- Amadeu Antonio Stiftung (Berlin)
- Centrum für Antisemitismus- und Rassismusstudien (CARS) (Aachen)
- democ e.V. (Berlin)
- Deutsches Jugendinstitut (Halle)
- Hinenu - Jüdischer Studierendenverband RLP/Saarland (Mainz)
- Jüdisches Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus (JFDA) (Berlin)
- Jüdischer Studierendenverband Deutschland (JSUD)
- Landeszentrale für politische Bildung RLP (Mainz)
- London Centre for the Study of Contemporary Antisemitism (London, UK)
- Tikvah Institut (Berlin)
- Weizenbaum-Institut (Berlin)
- WertInitiative, jüdische-deutsche Positionen (Berlin)



- Kooperationspartner der IIA
- Veranstaltungen mit IIA-Beteiligung (seit 2023)